

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e)	ZG	Objekt	105
Canton(s)		Objet	
Cantone(i)		Oggetto	
Chantun(s)		Object	
Gemeinde(n)			
Commune(s)			
Comune(i)			
Vischnanca(s)			
Lokalität	Unterägeri		
Localité			
Località			
Localidad			
Koordinaten			
Coordonnées			
Coordinate			
Coordinatas			
Höhe ü. M.			
Altitude			
Altitudine			
Autezza sur mar			
Fläche			
Surface			
Superficie			
Surfatscha			

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung

Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale

Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale

Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza nazionala

Lokalität

Localité

Località

Localidad

Unterägeri

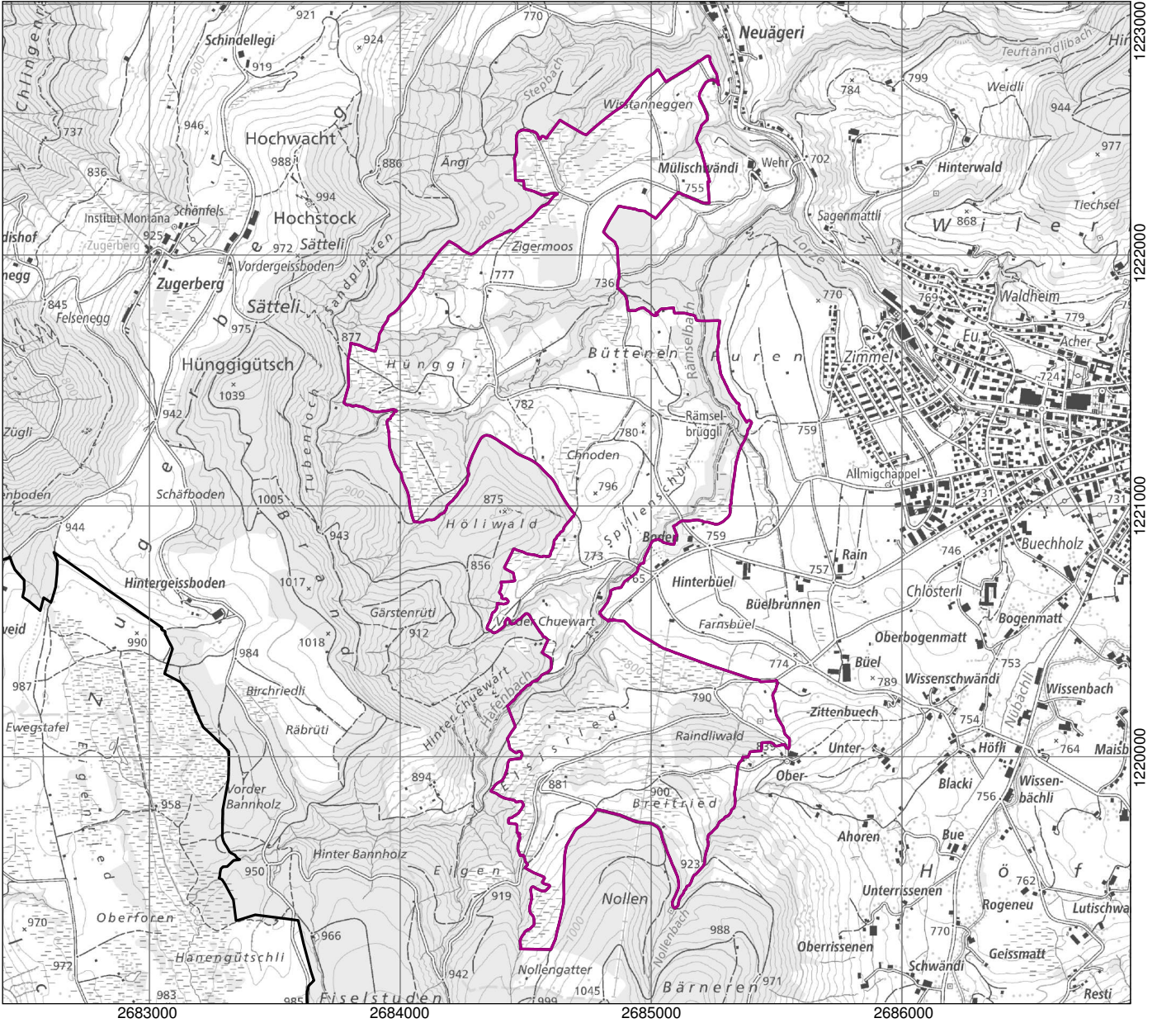
Objekt

Objet

Oggetto

Object

105



1:25'000

- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000

Fragment de la CN 1:25'000

Frammento della CN 1:25'000

Part da la CTN 1:25'000

1131

ML 105 Unterägeri

Die Moorlandschaft Unterägeri liegt zwischen Neu- und Unterägeri auf der Ostseite des Zugerberges. Sie zieht sich über einen schwach geneigten Hangausschnitt hinweg, der sich da und dort zu Terrassen verflacht. Sie ist eine Kultur-Moorlandschaft, in welcher das ursprüngliche Nutzungsmuster mit Flachmooren, Dauerwiesen und Äckern gut erhalten geblieben ist, und stellt die letzte Vertreterin dieses im Mittelland selten gewordenen Typs dar. Zudem ist Unterägeri die einzige Moorlandschaft des Mittellandes mit Hoch- und Flachmooren, welche nicht in Verbindung mit einem See oder einem anderen Gewässer entstanden ist.

Für die Moorbildung wie auch für das Landschaftsbild ist die Überprägung während der Eiszeit entscheidend. Die Gletscher haben eine vielgestaltige Oberfläche mit Moränen und Drumlins in Form von flachen, langgestreckten Rücken und markanten, runden Hügeln geschaffen; die Erhebungen unterteilen die Moorlandschaft in mehrere Kammern. Zusätzlich wird das Gelände von zahlreichen Hecken, Feldgehölzen sowie Bächen mit tiefen Gräben und typischem Auengebüsch kleinräumig gegliedert. Die undurchlässigen Ablagerungen der Gletscher haben jedoch auch die Entstehung der Moore ermöglicht, welche in der ganzen Landschaft gleichmässig verteilt sind. Die Vielfalt an Moortypen ist gross, kommen hier doch mit einer Ausnahme alle Flachmoor-Gesellschaften der Schweiz vor. Den grössten Flächenanteil nehmen Kleinseggenrieder, Pfeifengraswiesen und nasse Staudenfluren ein.

Die Flachmoore sind in einem kleinräumigen Mosaik mit intensiv genutzten, oft feuchten Wiesen, Äckern und Waldpartien eingebettet. Insbesondere im Nord- und Mittelteil der Landschaft nehmen sie Senken und Tälchen zwischen den Moränen und Drumlins ein. Besonders zu erwähnen ist hier auch der Rämselfbach mit dem wertvollen, schönen Auenwald aus Eichen, Eschen, Grauerlen, Weiden und feuchter Staudenflur. Im Südteil überziehen Kalk-Kleinseggenrieder und Pfeifengraswiesen die Hänge von Elsisried und Breitried; es sind die grössten und am besten erhaltenen Flächen der Moorlandschaft. Einige Flachmoore werden in traditioneller Weise als Streuwiesen genutzt, im Tubenloch und im Breitried finden sich noch Tristen zur Lagerung des Schnittgutes.

Neben Flachmooren kommen auch sekundäre Hochmoore vor. Dasjenige von Zigermoos im Norden der Landschaft hat sich hinter einem Moränenwall entwickelt und besteht aus mehreren Teilflächen; insbesondere im südlichen Teil finden sich schöne Torfmoosteppiche, Bergföhrenbestände und ein kleiner Tümpel. Das Hochmoor ist mit Flachmooren und lichten Wäldchen aus Birken, Heidelbeersträuchern und Fichten verzahnt. Das Hochmoor Tubenloch liegt auf einem Geländerücken in einer terrassenartig verflachten Waldlichtung; es ist sehr abgeschieden und gehört zu den schönsten Gebieten der Moorlandschaft. Verschiedene Flachmoortypen und Hochmoorflächen bilden hier ein vielfältiges Biotop.

Die Besiedlung ist dünn und besteht aus einzelnen Höfen und schönen, alten Feldscheunen. Die Landwirtschaft wird stellenweise sehr intensiv betrieben; die Moorlandschaft besitzt einen Skilift und wird als Wander- und Erholungsgebiet genutzt.